

Patenschaft für die ersten Schritte

Werner Peltzer hilft Ahmad Alramadan

WILDESHAUSEN ▪ Ahmad Alramadan ist vor sechs Monaten aus Syrien nach Deutschland geflüchtet und jetzt anerkannter Asylbewerber in Wildeshausen. Er möchte hier leben und arbeiten, seine Frau und vier Kinder sitzen noch in der Türkei fest, weil sie keine Pässe mehr haben. Die Nationalität und alle anderen persönlichen Daten lassen sich jedoch lückenlos über Familienbücher und weitere amtliche Dokumente nachweisen.

Eine schwierige Situation für einen Flüchtling, der zwar deutsch lernt, aber mit dem Leben in Deutschland nicht vertraut ist. Umso hilfreicher ist für Alramadan, dass er mit Werner Peltzer aus Wildeshausen einen Paten gefunden hat, der ihm mit Rat und Tat zur Seite steht. Der 61-Jährige ist Hausmann und hatte bereits in den zu Notunterkünften umfunktionierten Sporthallen Flüchtlingen die deutsche Sprache vermittelt. „Mir ist es wichtig, den unmittelbaren Kontakt zu den Menschen zu haben“, sagt er. „Dann habe ich alle Infos aus erster Hand.“

Über die Freiwilligenagentur „mischMIT!“ informierte er sich über das neue Patenmodell, das in Zusammenarbeit mit der Initiative „Willkommen in Wildeshausen“, der Integrationsbeauftragten der Stadt, Michaela Kurwinkel, und der Flüchtlingssozialarbeiterin

der Diakonie, Julia Gunder, entwickelt wurde. Dort werden die Interessenten umfangreich informiert und begleitet. Ziel ist es, dass die Paten den Geflüchteten bei Behördengängen und dem Ausfüllen von Formularen ebenso helfen wie bei der Vermittlung wichtiger Regeln in Deutschland. Alramadan nimmt diese Hilfe gerne an. Er trifft sich regelmäßig mit Peltzer und fühlt sich dadurch gestärkt.

„Wir können die Flüchtlingsbetreuung nur über das Ehrenamt bewältigen“, so Thorben Kienert von der Freiwilligenagentur. Bei der Patenschaft sei der zwischenmenschliche Aspekt ganz entscheidend. Zudem müssten beide Parteien professionell unterstützt werden. Neben der Beratung durch Hauptamtliche hat die Stadt schriftliche Informationen zur Flüchtlingsfrage zusammengestellt. „Schön wäre es, wenn jedem Flüchtling, der es sich wünscht, ein Pate zur Seite gestellt werden könnte“, so Kreszentia Flauger von der Willkommens-Initiative.

Wer Interesse an einer Patenschaft hat, kann sich bei der Freiwilligenagentur unter Tel. 04431/74834785 melden. Für den 23. und 24. Februar ist von 18 bis 21 Uhr in der Knaggerei ein Kursus der Volkshochschule unter dem Thema „Asylbegleitung im Landkreis Oldenburg“ geplant. Anmeldungen sind unter Tel. 04431/71622 möglich. ▪ dr



Pate Werner Peltzer (l.) und Ahmad Alramadan. ▪ Foto: dr